

Stromsünder Lehrerkühlschrank

In der Projektwoche am Sibi beschäftigten sich Schüler mit Energiefragen

Bad Honnef (zi). In einer Projektwoche können Schüler so mancherlei lernen. Da wird gekocht, genäht, gewerkelt oder Kunst geschaffen. Am Siebengebirgsgymnasium (Sibi) in Bad Honnef indes gab es erstmals ein Projekt der besonderen Art.

Unter dem Motto: "Energie- und Umweltkonzepte am Sibi" beschäftigten sich 22 Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis zwölf eine Woche lang intensiv mit Energiefragen und -sparmaßnahmen an ihrer Schule. Ausgestattet mit Messköffern, die ihnen von der Bad Honnef AG zur Verfügung gestellt wurden, rücken sie möglichen Energiefressern zu Leibe. Mit einem Luxmeter etwa wurden die Klassenzimmer und Flure auf Beleuchtungsstärke untersucht.

Die Schüler deckten dabei einige unnötige Lichtnutzungen auf, wie das Einschalten von Deckenlampen im Fensterbereich bei Tageslicht. Auch den Energiebedarf elektrischer Geräte wie Kopierer, Drucker oder Computer ermittelten sie mit einem Messgerät. Dabei erwies sich der Kühlschrank in der Lehrerküche als besonderer Starkzehrer. Arne Brack, Lehrer am Sibi und Leiter der Aktion, wies in dem Zusammenhang auf die Nachhaltigkeit des wichtigen Projektes hin.

An vielen Stellen seien Verbesserungen in der Energienutzung wichtig. Da seien auch Neuanschaffungen von sparsameren Geräten notwendig. Eine Gruppe hatte sich zudem mit dem Papierverbrauch an der Schule beschäftigt und Erstaunliches herausgefunden: Die Schüler bekommen 1 Million Arbeitsblätter im Jahr an Unterrichtsmaterial. Das sind pro Schüler im Halbjahr etwa 500 Blätter.

Das sei eindeutig zu viel, waren sich die Schüler einig. Sie plädierten an die Lehrer, den Stoff "energiefreundlicher" zu vermitteln. Als Kooperationspartnerin hatte sich Elisabeth Loevenich von Codewalk ICT Consulting an dem Projekt beteiligt.



Die Schüler des Energieprojekts stellten Detlev Mai (1.v.l) und Stefan Reuther (1. v.r.) von der BHAG ihre Arbeiten vor. Foto: Zumbusch